

Ernährungs- und Sozialprogramm für Kinder Kamina, Demokratische Republik (DR) Kongo

Partnerorganisation: Evangelisch-methodistische Kirche Nordkatanga
Connexio-Beitrag 2010: CHF 3'000

Connexio Projekt-Nr. 34727

Landflucht im Süden

Kamina zählt gut 200'000 Einwohner und liegt im Süden der DR Kongo. Im Gegensatz zu europäischen Städten in ähnlicher Grösse existiert in Kamina nur eine rudimentäre Infrastruktur. Das Stromnetz deckt z. B. nur einen kleinen Teil der Stadt ab und die meisten Familien holen ihr Wasser an einem öffentlichen Wasserhahn im Quartier. Wie viele Städte des Südens ist auch Kamina überproportional gewachsen: Städte wirken anziehend auf die Landbevölkerung, weil sie dort Schulen und medizinische Versorgung vorfinden. Vor allem aber hoffen die Leute, dort Arbeit zu finden.

Mangel an Lebensmittel

Für Neuankömmlinge entpuppt sich Kamina als „hartes Pflaster.“ Arbeitsstellen sind kaum zu finden. Viele versuchen sich im Handel oder mit Dienstleistungen im sogenannten informellen Sektor über die Runden zu bringen. Leute verkaufen am Strassenrand einzelne Zigaretten oder Benzin in Flaschen. Die Einkommen aus solchen Tätigkeiten sind bescheiden. So bleibt schliesslich noch die Landwirtschaft.

Um eine Familie zu ernähren, bewirtschaften diese Leute einen Acker ausserhalb der Stadt, da Land in Stadtnähe beschränkt vorhanden ist. Grosse Distanzen müssen zurückgelegt werden, um Mais, Maniok oder Tomatenkulturen zu pflegen – meist zu Fuss. Während der Erntezeit bewacht eine Familie ihr Feld oft Tag und Nacht, um nicht in kurzer Zeit die Früchte ihrer Anstrengungen wegen Diebstahls zu verlieren.

Dies führt dazu, dass viele Familien in Kamina täglich ums Überleben kämpfen. Oft wissen sie nicht, ob und was sie am nächsten Tag essen werden. Der lokale Frauendienst organisiert Mittagstische, ein niederschwelliges Angebot, um hier Not zu lindern.



Ganzheitliche Betreuung von Kindern und deren Müttern im Zentrum von Kamina der EMK.



Ernährungsberatung für Mütter von betreuten Kindern.

Sozialprogramm und Mittagstisch

Mit ihren bescheidenen Mitteln leistet die Kirche Hilfe in gravierenden Situationen:

Unterernährte Kleinkinder erhalten eine proteinreiche Mahlzeit. Ihre Mütter werden durch Frauen des Frauendienstes beraten. Sie werden durch Verantwortliche des Ernährungsprogramms unterrichtet in Fragen der Kinderernährung und in Gesundheitsthemen wie Hygiene und Behandlung von Durchfall. Diese Verantwortlichen besuchen Familien zu Hause, um ihre besondere Situation zu verstehen und sie gezielt zu beraten.

Der Mittagstisch findet drei Mal wöchentlich statt. Dies verbessert die Gesundheit der Kinder. Gleichzeitig bildet es einen Rahmen, wo die Mitarbeiterinnen des Frauendienstes Kontakt zu den Kindern aufbauen, um sie auch anderweitig zu unterstützen.



Der Mittagstisch, organisiert durch den Frauendienst, stärkt die Kinder und ermöglicht einen regelmässigen Kontakt mit diesen Bedürftigen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Connexio
Badenerstrasse 69 Postfach 1344
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70
Fax +41 44 299 30 79
connexio@emk-schweiz.ch
www.connexio.ch

So können Sie spenden:

Weltweit per Internet
mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

Weltweit per Banküberweisung
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4
SWIFT: ZKBKCHZZ80A
Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich
IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

In der Schweiz per Postcheck
EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

In Frankreich per Bankcheck
UEEMF – Connexio
Mme Pascale Meyer
7, rue de l'Avenir
F-67800 Bischheim

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

G E M E I N S A M G U T E S T U N